

**Montag
27.
September**

270. Tag des Jahres
95 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 39

07:20 Uhr 19:13 Uhr 20:18 Uhr 12:03 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Gespart

Stolz hat sie die neuen Pumps und die Handtasche, die sie im jüngsten Italienurlaub erstanden hat, zum ersten Mal ausgeführt. Und den Freundinnen erklärt, dass sie beides ungeheuer günstiger gekauft habe: In Deutschland hätte sie dafür viel mehr Geld anlegen müssen. Das war dann auch der Grund, warum sie sich nicht hat lumpen lassen und noch ein weiteres Paar Schuhe und auch noch eine Handtasche gekauft hat: So hat sie nämlich ungefähr 250 Euro gespart. Wenn das kein Argument ist.

Sabine Schulze

Mit Sicherheit ins Erzählcafé

Brackwede (WB). Sicherheits-Experte Peter Göding kommt heute ins Brackweder Erzählcafé des Treffpunkts Alter. Um 15 Uhr will er sein Referat im Bartholomäus-Gemeindehaus am Kirchweg 10 beginnen. Es geht um Unfall-Prophylaxe in der dunklen Jahreszeit. 2009 verunglückten in Bielefeld 152 Senioren im Straßenverkehr.

Winterfreizeit in Osttirol

Senne (WB). Eine Ski- und Snowboardfreizeit für Jugendliche von 14 Jahren an will das HoT Christus Anfang 2011 auf die Beine stellen: Vom 2. bis zum 9. Januar geht es ins Skizentrum Sillian-Hochpustertal nach Osttirol. Interessenten werden um schnelle Anmeldung gebeten, weil die Plätze begrenzt sind: ☎ 0521 / 40 36 22, E-Mail: hot-christus@verband-brackwede.de.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht überall Menschen bei der Gartenarbeit. Hoffentlich gibt es demnächst noch zwei oder drei schöne Tage vor dem Winteranbruch, um selbst rund ums Haus aktiv zu werden, denkt... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Brackwede

Hauptstr. 90-92, 33647 Bielefeld
Telefon 05 21 / 9 42 17 10
Fax 05 21 / 9 42 17 50

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 5 8 58
Fax 05 21 / 5 854 80

Lokalredaktion Brackwede

Hauptstr. 88-90, 33647 Bielefeld

Matthias Band 05 21 / 9 42 17 18
Kerstin Sewöster 05 21 / 9 42 17 14
Markus Poch 05 21 / 9 42 17 15
Kerstin Eigendorf 05 21 / 9 42 17 19
Fax 05 21 / 9 42 17 51
brackwede@westfalen-blatt.de

Lokalsport-Redaktion

Arndt Wienböcker 0521 / 58 52 43
Jörg Manthey 0521 / 58 53 22
Franz Braun 0521 / 58 54 75
Fax 0521 / 58 55 66
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Die Hauptstraße braucht Lebensmittel

Zehnter »Econ-Tag« am Rudolf-Rempel-Berufskolleg fördert wichtige Erkenntnisse zu Tage

■ Von Markus Poch
(Text und Fotos)

Brackwede (WB). Wenn die Geschäfte nicht mehr laufen wie gewohnt, oder neue Marktsegmente erschlossen werden sollen, dann setzen viele Unternehmen auf Unterstützung von außen. Eine wichtige Rolle bei der Entwicklung innovativer Konzepte spielen die Wirtschaftsfachschüler des Rudolf-Rempel-Berufskollegs: Zum zehnten »Econ-Tag« haben am Samstag 150 angehende Betriebswirte ihre Projekte vorgestellt.

Die jungen, zumeist berufstätigen Männer und Frauen, im Kernbereich zwischen 25 und 45 Jahre alt, setzten sich im zweiten Jahr ihrer dreijährigen Weiterbildung mit den unterschiedlichsten Branchen auseinander: In kleinen Gruppen erforschten sie zum Beispiel die Marktchancen eines neuen alkoholfreien Bieres der Privatbrauerei Hohenfelder, entwarfen eine Produktbroschüre für das Hautpflegepräparat »Dermatopan«, halfen bei der Markteinführung von Geflügel-Vorspeisen der Marke Gutfried, oder entwickelten eine neue Kostenrechnung für die Brackweder Firma SSB Maschi-



Wollen die Attraktivität der Brackweder Hauptstraße gemeinsam steigern: Parfümerie-Chef Karl-Uwe Eggert (rechts) mit seinem

Rudolf-Rempel-Forschungsteam (von links) Alexander Faltenberg (22), Adrian Kudlek (25), Ali Kurt (27) und Bünyamin Kavuncu (25).

nennbau. Insgesamt nutzten 40 national und international tätige Firmen die kostenlose Kreativität der Rempel-Schüler für ihre Zwe-

cke aus – darunter bekannte Namen wie Böllhoff, Schüco, Obi, Dannemann oder das Deutsche Rote Kreuz.

Mit besonderer Neugier hatte der Brackweder Bezirksvertreter und Parfümerie-Chef Karl-Uwe Eggert (Plassmann) den »Econ-Tag« erwartet: Vier Schüler sollten nämlich in seinem Auftrag und im Auftrag des Bielefelder Einzelhandelsverbandes eine Marktanalyse an der Brackweder Hauptstraße durchführen und daraus eine Marketingstrategie zur Optimierung des Einkaufsstandortes entwickeln. Dabei stießen der Sozialversicherungs-Fachangestellte Alexander Faltenberg (22, Hiddenhausen), der Außenhandels-Kaufmann Adrian Kudlek (25, Rietberg), der Vertriebsassistent Ali Kurt (27, Brackwede) und der Außenhandelskaufmann Bünyamin Kavuncu (25, Herzebrock) auf Ergebnisse, die sicherlich jeden Brackweder Kaufmann interessieren. So wurde in ihrer Kundenumfrage bemängelt, dass es an der Hauptstraße zu wenig Lebensmittel und junge Mode zu kaufen gibt. Auch seien die Parkplätze

schlecht ausgewiesen. Außerdem hätten viele Einkäufer Probleme bei der Orientierung.

Angeregt wurden auch ein verkehrsfreier Samstag, ein Punktesystem zur Kundenbindung, Gutscheinkarten sowie die Einführung eines zeitgemäßen Internetauftritts, in dem sich die Hauptstraße selbst als Marke verkauft. »Die Jungs haben tolle Arbeit geleistet«, sagte Karl-Uwe Eggert dem WESTFALEN-BLATT. »Das war Forschungstätigkeit fast auf Universitätsniveau. Sie haben latent bekannte Probleme bestätigt und wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung der Hauptstraße ermittelt.« Der Unternehmer will sich dafür stark machen, dass die vier Rempel-Schüler die Ergebnisse ihres Projektes bald in der Bezirksvertretung den heimischen Politikern vorstellen.

Für den »Econ-Tag« wagten sich außerdem vier junge Frauen an eine Existenzgründung: Die Industriekauffrau Jana Köster (24,

die Vertriebs-Innendienstlerin Sadet Cesur (26, Harsewinkel), die Groß- und Außenhandelskauffrau Stefanie Kirchhoff (27, Bielefeld) und die Industriekauffrau Eva Diekämper (26, Gütersloh) präsentierten ihre Firma zur Hochzeitsplanung »4 two hearts«. 600 Stunden Freizeit investierten sie in das Konzept samt Logo, Broschüre und Internetauftritt.

»Der Laden würde funktionieren, aber wir haben ja alle gute Jobs.«

Sadet Cesur, Schülerin

»Der Laden würde funktionieren, aber wir haben ja alle gute Jobs. Vielleicht verkaufen wir die Idee später«, sagte Sadet Cesur, die selbst frisch verheiratet ist.

Schulleiterin Christiane Wauschkuhn lobte das Engagement ihrer Schüler und bedankte sich für die hohe Wertschätzung, die der »Econ-Tag« durch die heimische Wirtschaft erfährt. Anerkennende Worte sprachen Bürgermeister Horst Grube und Polizeipräsident Erwin Südfeld. Um dessen »Netzwerk Verkehrssicherheit« (Bi-Nett) hatte sich ebenfalls eine Schülergruppe analysierend gekümmert.

Manchmal ist ein Würmchen drin

Zweiter Apfeltag auf Hof Ramsbrock lockt wieder viele Menschen runter vom Sofa

■ Von Markus Poch
(Text und Fotos)

Senne (mp). Frisch gepresster Apfelsaft, aus Früchten von der Streuobstwiese, ist gesund und lecker. Er kann natürlich auch mal Reste eines Würmchens enthalten. »So ist die Natur«, sagt Landwirt Gerd Eppe. Er bot seinen Saft beim zweiten Bielefelder Apfeltag in Senne an und freute sich über regen Absatz.

Viele Familien aus der Region strömten am Sonntag zum Landschaftspflegehof Ramsbrock, um

das dort vorbereitete Informations- und Schlemmerangebot wahrzunehmen. Zum zweiten Mal nach 2007 wollten das Umweltamt Bielefeld und die Biologische Station Kreis Paderborn-Senne über die Bedeutung des Apfels und seiner Sorten aufklären. Zur Einstimmung verteilte Umweltdezernentin Anja Ritschel Apfelmuscheln und erklärte den Zusammenhang zwischen regionalen Lebensmitteln und Klimaschutz. Lebensqualität sei auch die biologische Artenvielfalt einer Streuobstwiese – im Gegensatz zur Apfel-Einfalt aus dem Supermarkt.

40 Stände und Mitmachaktionen brachten dem Besucher das Leben auf dem Lande näher: Eine Apfel-Ausstellung zeigte einen Teil der weltweit mehr als 20 000 Sorten, Apfel-Experte Hans-Joachim Bannier bestimmte

mitgebrachte Exemplare, Ergotherapeut Georg Flötto scherte Schafe, der Imkerverein Bielefeld führte sein Bienenmobil vor. Neugierige konnten sich auch über Obstgehölze für den Garten informieren, über die Arbeit der Waldjugend und der Falken, einen Sinnesparcours der Verbraucherzentrale oder das Handwerk an alten Spinnrädern.

Köstlichkeiten der Landfrauen, des Bioland-Hofes Bobbert und des Gutes Wilhelmsdorf hielten das Publikum zudem bei Laune.

Erstmals überhaupt gab es auf Hof Ramsbrock die Möglichkeit, das massive, 1883 errichtete Hauptgebäude von innen zu besichtigen. Auf Führungen vermittelte Hans Schumacher vom Museum Osthusschule die historischen Zusammenhänge. Seitens der Stadt und anderer Parteien existieren mehrere Nutzungsideen für das verfallende Gebäude, doch das Problem sind einmal mehr die Kosten: Allein die dringendsten Sanierungsarbeiten nur an Dach und Fundament verschlingen laut Dietmar Althaus vom Umweltamt gut 200 000 Euro.

Mehr Fotos im Internet:
www.westfalen-blatt.de



Beim Apfeltag immer fröhlich an der manuellen Presse: der Haller Landwirt Gerd Eppe mit seiner Partnerin Susanne Müller.



Hans Schumacher (rechts) führt erstmals durch das sonst nicht zugängliche Haupthaus des Senner Landschaftspflegehofes Ramsbrock.

Singspiel zum Erntedank

Aufführung in Sennestadt

Sennestadt (WB). »Noah unterm Regenbogen« lautet der Titel des Singspiels von Peter Janssens, das die evangelische Kinder- und Jugendkantorei am Erntedanktag in Sennestadt aufführen will. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 3. Oktober, um 10.30 Uhr im Gottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche. Die Leitung liegt in den Händen der Kantorin Dorothea Bödeker-Schenk, am Klavier begleitet Reiko Nagai-Moritz. Die bunte Ausstattung mit Kostümen und Kulissen ist Evelyn und Denise Offelotto zu verdanken.

Gesungen und erzählt wird die biblische Geschichte von Noah, der auf Gottes Geheiß die Arche baut und damit Menschen und Tiere vor dem Ertrinken in der großen Flut rettet. Pfarrer Wilhelm Zahn hält die Predigt im Gottesdienst.

Auch der Kinderhilfe-Freundeskreis wird an diesem Tag wieder aktiv und will nach dem Gottesdienst die Erntegaben anbieten, dazu besonders die bekannten guten Suppen sowie Kaffee und Kuchen. Der gesamte Spendenerlös kommt der Kinderhilfe zugute. Das Team des Eine-Welt-Ladens wird anlässlich seines 25-jährigen Bestehens ebenfalls mit dabei sein.

Erntegaben zum Schmücken des Altars sind willkommen und können am Samstag vor Erntedank in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in der Kirche abgegeben werden.